Weißkunigs letzter Ritt - Toccata für Pauken und Kammerensemble oder Orchester

Werktitel: Weißkunigs letzter Ritt
Untertitel: Toccata für Pauken und Kammerensemble oder Orchester
KomponistIn: Schmidinger Helmut
Entstehungsjahr: 2000
Dauer: ~ 11m
Genre(s): Neue Musik
Subgenre(s): Modern/Avantgarde Tradition/Moderne
Gattung(en): Ensemblemusik
Besetzung: Ensemble

Besetzungsdetails:
Orchestercode: Pk - 1/1/1/1 - 1/2/1/0 - 1/1/1/1/0

Solo: Pauke (1)

Flöte (1), Oboe (1), Klarinette (1), Fagott (1), Horn (1), Trompete (2), Posaune (1), Violine (2), Viola (1), Violoncello (1)

Art der Publikation: Verlag
Verlag/Verleger: Doblinger - Musikverlag

Auftrag:

Amt der Oberösterreichischen Landesregierung

Uraufführung:
28. April 2000 Stadttheater Wels

Mitwirkende: Schmidinger Helmut, Reifeneder Wolfgang

Band/Ensemble: Welser Kammerensemble

Diese besonders für die Pauken virtuose Toccata ist ein Kompositionsauftrag des Landes Oberösterreich anläßlich der Eröffnung der Landesausstellung in Wels und hat eines jener Ereignisse zum Thema, durch die sich der Name dieser Stadt unauslöschlich in den Geschichtsbüchern verewigt hat: der Tod Kaiser Maximilians I in der Welser Burg.
Dem Weißkunig - diesen Namen hat sich Maximilian in seiner Quasi-Autobiographie selbst gegeben -, der sich in Innsbruck, wo er 1493 zum Kaiser gekrönt wurde, ein Grabmahl hat errichten lassen, wird mangels "finanzieller Ausstattung" der Einlass in diese Stadt verwehrt. Er setzt also seinen Weg - in dieser Toccata vom Lied "Innsbruck, ich muss Dich lassen", das er nach einer Legende selbst umgedichtet haben soll, immer wieder quälend unterbrochen - nach Wels fort, wo er am 12. Jänner 1519 "im Exil" verstirbt.

(zit. n. Homepage Juli 2014)

© 2025. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: mica - music austria | über die Musikdatenbank | Impressum